



AUSGABE 1/2019

PRAXIS-NEWSLETTER FÜR ALLE PEGAMED-ANWENDER

HRSGBR. BASTIAN KELLNER – JOSEF-ADLER-STR. 8 – 93049 REGENSBURG

SEHR GEEHRTE PRAXIS,

heute erhalten Sie wieder unseren Newsletter mit aktuellen Informationen rund um PegaMed und EDV. Wenn Sie den Newsletter in Zukunft per Email oder gar nicht mehr erhalten möchten, beachten Sie bitte die letzte Seite (Fax-Rückantwort). Alternativ können Sie **alle Ausgaben** des Newsletters auch aus unserem **Archiv unter www.bytekontrol.de** herunterladen.

DATENSICHERUNG AUF RDX KASSETTEN

Die meisten Arztpraxen sichern ihre Daten auf eine **externe Festplatte**. Diese liegt entweder in der Praxis bereit, oder wird – wie eigentlich vorgesehen – vom Arzt aus der Praxis mitgenommen und auch wieder mitgebracht. Externe Festplatten sind preiswert und sichern sehr schnell. Jedoch gibt es einige **Nachteile**: sie sind **empfindlich** gegenüber Stößen, die Stecker und Buchsen **leiern** auf Dauer **aus** und die **Laufwerkbuchstaben** können sich **ändern**, gerade wenn man mehr als eine Festplatte einsetzt. Bleibt die Festplatte immer angesteckt, kann sie **im schlimmsten Fall** von einem Trojaner **verschlüsselt** werden. Es bleibt immer ein unsicheres Gefühl, ob die Datensicherung überhaupt funktioniert.

Von Tandberg gibt es seit einigen Jahren das **RDX-Laufwerk mit RDX-Kassetten**. Diese Kassetten werden täglich wechselweise in das Laufwerk gesteckt und nach der erfolgten Sicherung (manuell oder automatisch nachts) ausgeworfen. Die **Vorteile** liegen auf der Hand: nach der Sicherung kommt die Kassette aus dem Laufwerk und ist somit **unangreifbar für Trojaner** u.ä. Wenn Sie fünf Kassetten im Einsatz haben, können Sie immer mindestens eine mitnehmen – falls die Praxis abbrennt. Der **Laufwerksbuchstabe bleibt** immer **gleich** und es **leiern** auch **keine Stecker und Buchsen aus**.

Die Anschaffungskosten für das Laufwerk betragen nur ca. 150 Euro. Allerdings kosten die einzelnen Kassetten mit 500GB Kapazität jeweils ca 120 Euro. Somit kommt man mit fünf Kassetten, Laufwerk und Einrichtung (per Fernwartung) auf ca. 800 bis 1000 Euro. Nachdem wir nun schon einige Erfahrungem mit diesem System sammeln konnten, sind wir jedoch der Überzeugung, dass sich diese Investition langfristig lohnt.

Bei Interesse beraten wir Sie gerne telefonisch.

NACHSCHLAGEWERKE IN PEGAMED – NÜTZLICHE HILFEN

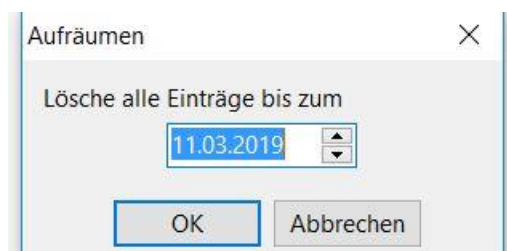
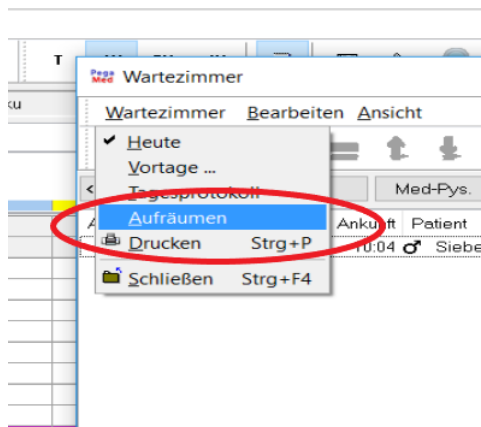
Unter „Hilfe“ finden Sie nicht nur das Handbuch sowie die Liste mit Tastaturkürzeln für PegaMed, sondern auch umfangreiche Nachschlagewerke: unter „Integrierte Versorgung“ für Hausärzte sämtliche **HzV-Vertragswerke, Ziffernkranze und Schreibtischvorlagen**, unter „Recht“ auch **Richtlinien, Heilmittelkataloge** sowie das **Mutterschutz- und Jugendschutzgesetz** und das **Sozialgesetzbuch V**.

Diese Nachschlagewerke können Sie ausdrucken und als „Argumentationshilfe“ benutzen. Sie werden mit jedem PegaMed-Update aktualisiert.

WARTEZIMMER AUFRÄUMEN

Manchmal kommt es vor, dass im Wartezimmer noch **Patienten vom Vortag** aufgelistet werden. Dieses Problem tritt auf, wenn PegaMed über den Tageswechsel (also um Mitternacht) geöffnet ist, entweder weil es versehentlich nicht beendet wurde oder weil z.B. im Notdienst oder am Heimarbeitsplatz tatsächlich noch mit PegaMed gearbeitet wird.

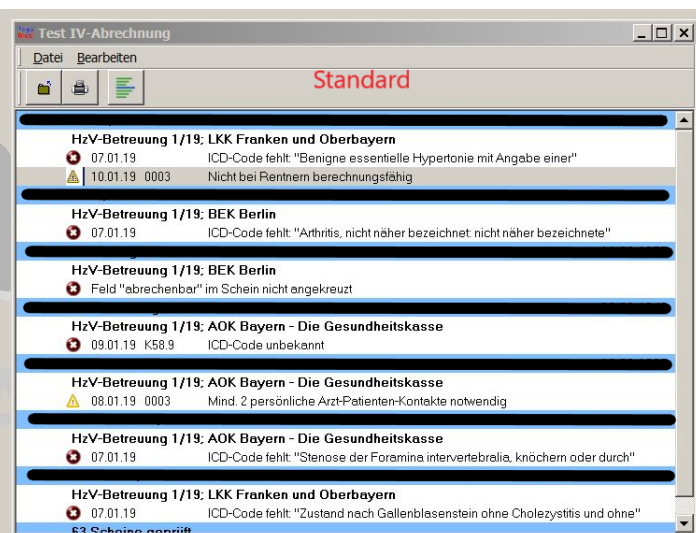
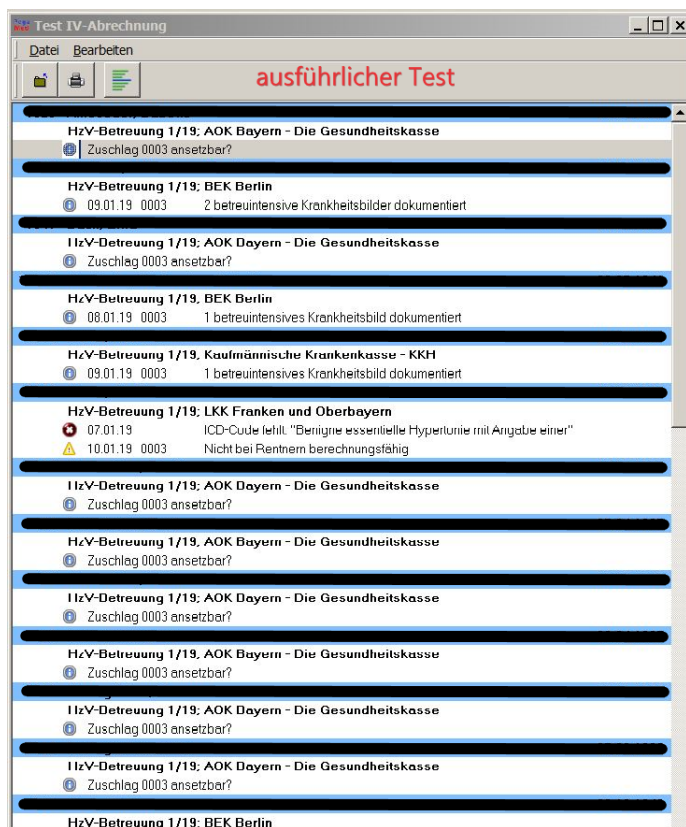
Wenn dies nur einzelne Patienten betrifft, können Sie diese mit der rechten Maustaste anklicken und löschen auswählen bzw. mit der „entf“-Taste löschen. Einfacher und schneller geht es über die Funktion „**Wartezimmer aufräumen**“. Nach Bestätigung des Datums (voreingestellt ist der Vortag) werden **alle alten Patienten** aus dem Wartezimmer **entfernt**.



TEST DER HZV-ABRECHNUNG (INTEGRIERTE VERSORGUNG)

Im Newsletter Q4/17 haben wir Ihnen gezeigt, wie Sie die Kassenabrechnung intensiv testen können, um so zum Beispiel **mögliche, aber vergessene Leistungen** aufzuzeigen: Chronikerpauschalen, Laborbudgetbefreiungen u.ä. Analog dazu können Sie auch die HzV-Abrechnung intensiv prüfen. Unter Abrechnung – Integrierte Versorgung – Abrechnung testen setzen Sie hierzu zusätzlich das Häkchen bei Hinweise.

Es erscheint dann eine Liste mit diversen Hinweisen – z.B. „0003 ansetzbar?“. Aber Achtung: manche dieser Leistungen verlangen ggf. Zusatzbedingungen wie etwa mehrere Arzt-Patientenkontakte!



Hotline (0711) 76 71 86

VERSAND VON DMP (SOWIE AUCH HKS UND KASSENABRECHNUNG!)

Der Versand der **DMP-Abrechnung per Email ist ab Juli nicht mehr zulässig**. Aktuell werden Praxen, die DMP per Email versenden von der KVB hierzu auch angeschrieben. Leider gibt die KVB keine genaue Handlungsempfehlung, weshalb wir hier nochmal auf die Möglichkeiten hinweisen möchten.

Aktuell steht unter Einstellungen – Abrechnung – DMP bei Ihnen „Email“ und die Adresse doku@bogen.dmp-bayern.de. Hier müssen Sie umstellen auf „Datenträger“ und dann mittels des Buttons mit den 3 Punkten auf z.B. Desktop als Ziel. Die DMP-Abrechnung kann nach dem Versand vom Desktop gelöscht werden, es gibt keinen Grund sie aufzuheben.

- sofern Sie **nicht an die TI angeschlossen** sind, können Sie analog zur Kassenabrechnung den **KV-Ident**-Stick für die Übermittlung über die Website der KVB nutzen. Dies geht auf jedem internetfähigen PC mit dem Netscaler-Gateway.
- wenn Sie bereits **an die TI angeschlossen** sind gibt es zwei Möglichkeiten für die Online-Übermittlung:
 1. Sie loggen sich auf der Website der KVB im **KV-SafeNet (!)** mit den Zugangsdaten ein, die auch für KV-Ident gültig sind. Die DMP Abrechnung muss dann hochgeladen werden analog zur Kassenabrechnung.

ODER:

2. Sie beantragen bei der KVB Zugangsdaten für **KV-Connect** und lassen dann von uns im PegaMed die Online-Übermittlung einrichten. Nur **hiermit** ist die Übermittlung von DMP, HKS und Kassenabrechnung per „**Oneclick**“ **direkt aus PegaMed** möglich.

Beide Optionen können nur über PCs ausgeführt werden, auf denen die TI eingerichtet ist! Für KV-Connect muss der DVO auch unbedingt die entsprechende Einstellung im Konnektor aktivieren! (die Fa. Ratiosys macht das standardmäßig)

Da das neue KV-Connect auch die Möglichkeit bietet, e-Arztbriefe zu versenden (die entsprechende Funktion ist im PegaMed TI-Modul bereits inkludiert) und demnächst auch weitere nützliche Anwendungen (wie z.B. Dringlichkeitsüberweisung via eTerminservice) verfügbar sein werden, ist aus unserer Sicht diese Variante die empfehlenswerteste.

Wir hoffen, es war auch für Sie wieder das ein oder andere Thema relevant. Für Fragen, Anregungen oder Kritik nutzen Sie bitte unsere Fax-Rückantwort oder senden Sie uns eine Email an buero@bytekontrol.de. Vielen Dank.

Mit den besten Grüßen aus Regensburg

Bastian und Magdalena Kellner

Rechtliche Hinweise: die in diesem Newsletter dargestellten Tipps, Tricks, Produkte und Meinungen spiegeln allein die Meinung des Herausgebers wieder und nicht die der Firma Pega Elektronik GmbH bzw. deren Mitarbeiter. Sollten wir Sie mit der Art des Newsletters, der Übermittlungsform oder der darin enthaltenen Beiträge verärgern, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die aufgezeigten Tricks und ggf. Veränderungen an Ihrem PegaMed oder Betriebssystem erfolgen auf eigene Gefahr. Wir empfehlen eine Datensicherung vor allen Änderungen. Bei Unsicherheiten dürfen Sie uns jederzeit vorab konsultieren.

FAX-RÜCKANTWORT (FAXNUMMER 0941/78036545)

- Ich möchte den Newsletter nicht weiter erhalten
- Ich möchte den Newsletter in Zukunft per Email an _____ erhalten
- Ich möchte Informationen zum Thema _____
- Ich habe folgende Frage(n)/Vorschläge/Anmerkungen

Absender: _____



BYTEKONTROL
IT SERVICE FÜR ARZTPRAXEN

So erreichen Sie uns

ByteKontrol
Bastian Kellner
Josef-Adler-Str. 8
93049 Regensburg
0941/780365 -44 (Fon), -45 (Fax)
0171/7008831 (Mobil)
info@bytekontrol.de
www.bytekontrol.de
www.pegamed.de